

TOP 8 Durch das Valle di Cedèc zum
Rifugio Pizzini, 2700 m

3.30 Std.



Einer der größten Gletscher des Alpenraums und bekannte Dreitausender zum Greifen nah

Das Rifugio Pizzini liegt malerisch eingebettet in einem Kessel am Fuße der majestätischen Pyramide des Gran Zebrù (Königsspitze). Im Osten glitzert der Cevedale, im Süden der Pizzo Tesoro. Auch der riesige Forno-Gletscher, einer der größten des Alpenraums, scheint zum Greifen nahe. Wohl selten bietet eine so einfache und familientaugliche Tour ein solch prächtiges Panorama auf mächtige Gipfel, Grate und Gletscher.



Rifugio Pizzini mit der Königsspitze im Hintergrund.



Talort: Santa Caterina Valfurva, 1738 m. Autobushaltestelle. Mehrere Autobusse täglich von Bormio nach Santa Caterina und zurück. Fahrpläne beim Tourismusbüro in Bormio.

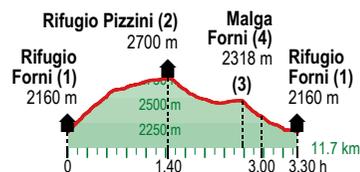
Ausgangspunkt: Rifugio Forni, 2160 m. Parkplatz. Die Zufahrt von Santa Caterina (Beschilderte Abzweigung gleich zu Anfang von Bormio her), ist für Camper oder Busse nicht geeignet. Als Alternative zur Anfahrt mit dem eigenen Auto kann ab/bis Santa Caterina ein Taxi benutzt werden.

Höhenunterschied: 540 m.

Anforderungen: Einfache Wanderung auf markierten und viel begangenen Wegen.

Einkehr: Rifugio Forni, Rifugio Pizzini (saisonal).

Varianten: A) Vom Rifugio Pizzini direkter Rückweg auf der ungeteerten Zufahrtsstraße zum Rifugio Forni (minus 40 Minuten). B) Rückweg via Rifugio C. Branca (2487 m, saisonal bewirtschaftet, plus 30 Minuten), während des letzten Stücks leicht ausgesetzt.



Wir beginnen die Wanderung bei der Übersichtstafel mit Wanderschildern oberhalb der beiden Parkplätze des **Rifugio Forni (1)**, 2160 m. Wir folgen zunächst dem Schild »Rif. Pizzini« (Nr. 28B) nach rechts auf einer ungeteerten Straße. Nach wenigen Minuten biegen wir bei einer Gabelung links auf einen Wanderweg ab, dem Schild »Rif. Pizzini, 2h« (Nr. 27A) folgend. Wir passieren die Baita dei Forni und gehen bei einer Kreuzung geradeaus. Langsam öffnet sich uns der Blick auf das Valle di Cedèc und das im Talkessel eingebettete Rifugio Pizzini. Darüber thront die imposante Pyramide des Gran Zebrù. Rechter Hand genießen wir den Ausblick auf den zerklüfteten Forni-Gletscher. Wir erreichen das **Rifugio Pizzini (2)**, 2700 m, und haben von hier auch Ausblick auf Gletscher und Gipfel des Monte Cevedale.

Der kürzere, aber weniger attraktive Rückweg führt über die Zufahrtsstraße zurück zum Ausgangspunkt (Variante A). Wir nehmen daher den Rückweg entlang der anderen Talseite (Schild »Rif. Branca«, Nr. 28C, rot-weiß markierter Wanderweg), zuerst über von Flussarmen durchzogene Wiesen, dann durch die bereits während des Aufstiegs gut sichtbare geröllige Talflanke weiter talauswärts. Nach einer knappen Stunde erreichen wir während eines kurzen Gegenanstiegs eine Gabelung, hier halten wir uns links. Kurz danach folgt eine weitere Gabelung, wo wir rechts weitergehen, an einem kleinen Tümpel vorbei auf bereits sichtbare Hinweisschilder zu. Hier befinden wir uns an der **Abzweigung zum Rifugio C. Branca (3)**, 2470 m. Wir könnten nun geradeaus weiter zum Rifugio C. Branca und auf dessen Zufahrtsstraße zurück zum Ausgangspunkt (Variante B) gehen. Wir entscheiden uns jedoch für den kürzeren Rückweg und verlassen den Weg Nr. 28C, biegen nach rechts hinunter Richtung Rifugio Forni ab und folgen nun gelben Markierungen. Wir passieren die große Alm **Malga Forni (4)**, 2318 m, und erreichen schon bald unseren Ausgangspunkt beim Parkplatz des **Rifugio Forni (1)**.